

Börsen Ticker

Ausgabe 83
Wintersemester 2023/24



Die Vereinszeitschrift des



BÖRSEN-TEAM
TU DARMSTADT e.V.

Vorstandsbrief	4
Vorstand	6
Börsenführerschein & How-to-Pitch	7
Der Verein	8
INVEST – Messe Stuttgart	10
Marktanalysen von Christoph Geyer	11
Semesterprogramm	20
Deutsche Bank – Wohnimmobilien: Bodenbildung in Sicht?	27
KPMG – CIO Advisory	31
Impressum	35



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,

ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen und diese Zeitschrift gerade in Ihren Händen halten.

In dieser aktuellen Ausgabe des Börsen-Tickers erfahren Sie die aktuellen Ereignisse unseres Vereins, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Zuerst möchte mich bei allen Referenten bedanken, die im vergangenen Semester die Veranstaltungen mitgestaltet haben: Herbert Kuhlmann mit dem Thema: „Geld-

anlage: No Risk, No Fun?“, dem Vorstand mit dem Thema: „Börsenführerschein“, Gerald Hörhan mit dem Thema: „Erfolgreicher Immobilieninvestor“, Danny Wallschläger mit Thema: „Strukturierte Produkte/Derivate“ und Christoph Geyer mit dem Thema: „Technische Analyse ist nicht so schwer wie es klingt“.

Zum Auftakt des Semesters begrüßen wir sehr herzlich unseren Sponsor KPMG zu einem Workshop am 25. Oktober 2023. Im Anschluss bieten wir als Weiterbildungsangebot allen Interessenten unseren alljährlichen „Börsenführerschein“ am 08. und 09. November 2023 an. Über das Semester verteilt heiße ich Herrn Dr. Heiko Beck von der dwpbank AG, Herrn Jan Willhöft von AXINO CAPITAL und Herrn Christian W. Röhl herzlich Willkommen.

Des Weiteren lade ich alle Studierende zur BVH-Konferenz 2023 unseres Dachverbandes vom 24. – 25.11.2023 nach Frankfurt am Main in das Zoo Gesellschaftshaus ein. Und um das Jahr abzurunden, findet am 13. Dezember 2023 unsere Weihnachtsfeier statt.

Auf diesem Wege möchte ich mich für die letzten Semester beim Vorstand, dem Beirat, den Mitwirkenden, bei unseren Sponsoren und ganz besonders bei allen Mitgliedern für Ihr Vertrauen bedanken und freue mich auf ein weiteres abwechslungsreiches Semester.



Klaus Weber, Vorstandsvorsitzender

Der Vorstand 2023

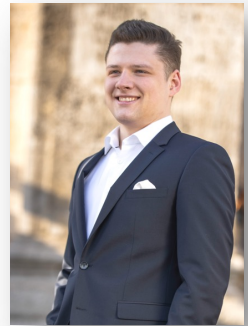


Klaus Weber

Vorstandsvorsitzender

klaus.weber@boersen-team.de

Leo Emig
Stellv. Vorstandsvorsitzender
leo.emig@boersen-team.de



Silvan Steinhauer

Finanzvorstand

silvan.steinhauer@boersen-team.de

Till Pfitzenreiter

*Vorstand für Projekte &
Öffentlichkeitsarbeit*
till.pfitzenreiter@boersen-team.de



Börsenführerschein

Zu Beginn eines jeden Semesters bieten wir in Kooperation mit dem Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen (BVH) e.V. den beliebten Börsenführerschein an.

Der Börsenführerschein richtet sich an jeden, der die Grundzüge des Kapitalmarktes verstehen möchte. In vier Vorträgen wird hierzu ein breites Grundlagenwissen aufgebaut. Anschließend wird das erlangte Wissen in einem Test abgefragt.

Für die Teilnahme bedarf es keinerlei Vorwissens. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr auf:

<https://www.bvh.org/boersenfuehrerschein/>



1 Börse, Kapitalmarkt und Handel

- Geschichtliche Anfänge der Börse und Organisationsform heute
- Historische Crashes, spekulative Übertreibungen und deren Parallelen zur Finanzkrise
- Preisbildung an den Wertpapiermärkten

2 Aktien, Renten und Fonds

- Was für Aktiengattungen gibt es? Rechte, Pflichten und Risiken
- Was macht Anleihen aus? Wie funktionieren sie? Wie unterscheiden sie sich?
- Verschiedene Fondsarten, Ratings, Gebühren und tatsächliche Renditen

3 Optionen und Zertifikate

- Wie funktionieren Derivate? Was genau sind Optionen?
- Unterschiede, Hebelwirkung und Volatilität
- Aufbau von Zertifikaten, Möglichkeiten und Risiken

4 Anlagephilosophien und Börsenpsychologie

- Technische Analyse, Fundamentalanalyse und Behavioral Finance
- Value Investing und Unternehmensbewertung
- Psychologische Fallstricke und rationales Handeln

How-to-Pitch

Zusätzlich zum Börsenführerschein bieten wir zusammen mit dem BVH den How-to-Pitch an. In drei Vorträgen erlernen Studierende die Grundlagen von Präsentationstechniken speziell am Beispiel von Aktienanalysen.

Nach den Vorträgen „Rhetorik & Wirkung“, „Finanzzahlen & Charttechnik“ und den „Aufbau eines Pitchdecks“ kann das Wissen anschließend optional in einem Test abgefragt und zertifiziert werden.

Ein erfolgreicher Abschluss beider Module bildet das CFS Bronze Zertifikat.

Unsere Webseite

Aktuelle und vergangene Vortragprogramme, Events und Angebote sowie Änderungen findet ihr auf unserer Homepage unter:

www.boersen-team.de

Social Media

Folgt uns auch gerne auf **Instagram (@Börsenteam)** und **LinkedIn**.

Dort halten wir euch über auf dem Laufenden und teilen mit euch die Eindrücke unserer Veranstaltungen.

Team-Treffen

Wir freuen uns auf jede/n, die/der uns in unserer Vereinsarbeit unterstützt und am Kapitalmarkt interessiert ist. Vorwissen ist keine Voraussetzung! Bei uns ist auch jede/r willkommen, die/der sich noch nie mit dem Thema Börse befasst hat. Änderungen von Veranstaltungsformaten geben wir frühzeitig über unsere Kommunikationskanäle bekannt. Zu unseren Aktivitäten gehört unter anderem unser regelmäßiges Team-Treffen. Dieses findet nach Absprache auf WhatsApp, meistens mittwochs gegen 18 Uhr statt.

Mitgliedsbeiträge, Beitragsturnus und Einzugsmethode

Unser regulärer Mitgliedsbeitrag beträgt 36 € pro Jahr. SchülerInnen und Studierende zahlen den ermäßigten Mitgliedsbeitrag von 18 € pro Jahr.

Die Mitgliedsbeiträge werden anteilig halbjährlich eingezogen.

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur zum Jahresende möglich.

Jüngere Mitglieder (Mitgliedschaft unter einem Jahr) können ihre Mitgliedschaft frühestens zum Jahresende nach einjähriger Mitgliedschaft kündigen. Eine Kündigung muss in Schriftform bis spätestens sechs Wochen vor Jahresende bei uns eingegangen sein.

Fragen

Habt Ihr Fragen, Anregungen oder Feedback zum Verein? Schreibt uns eine E-Mail an:

info@boersen-team.de

Newsletter

Über unseren Newsletter bekommt ihr wichtige Informationen über unsere Veranstaltungen bequem per Mail zugeschickt. Zudem werden auch die Zoom Zugangsdaten für digitale Events hierüber verschickt. Um sich für den Newsletter anzumelden, registriert euch unter:

<https://boersen-team.de/content-block/newsletter>

Briefverkehr

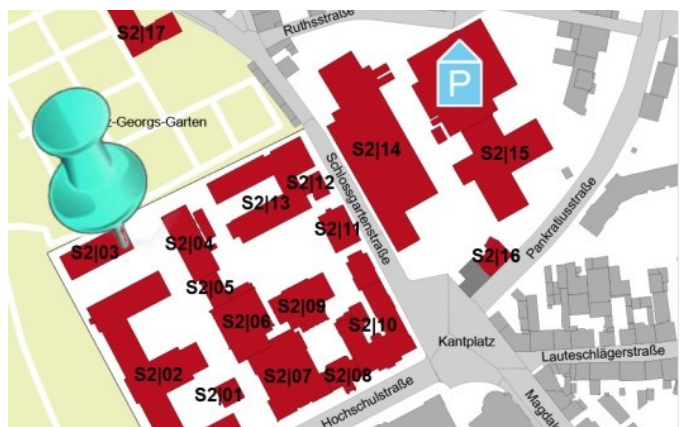
Post könnt Ihr uns an die folgende Adresse schicken:

*Börsen-Team TU Darmstadt e.V.
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt*

Börsen-Team Büro

S2/03-01 (Stecknadel)

Vom Audimax geradeaus, am Piloty Gebäude (Informatik) vorbei auf der linken Seite.



INVEST 2023

Auch in diesem Jahr trat das Börsen-Team den Weg ins Schwabenland zur INVEST nach Stuttgart an.

Die wichtigste Finanzenmesse im deutschsprachigen Raum fand vom 17.–18. März 2023 auf dem Messegelände in Stuttgart statt.

Die Möglichkeit des persönlichen Austauschs mit euch, den prominentesten Influencern sowie der bekanntesten Institutionen der Finanzbranche und potentiellen Referenten haben wir wieder sehr genossen.



INVEST 2024

Wie im Jahr 2023 wollen wir zusammen mit euch wieder auf die INVEST 2024 gehen. Sie findet vom **26.-27. April 2024** statt. Ob Kontakte knüpfen mit den großen Unternehmen, neueste Informationen zu ETFs und dem nachhaltigen Investieren oder der einfache Austausch mit den größten Influencern Deutschlands, für jeden ist individuell etwas dabei.

Mit 12.000 Besuchern, 132 Ausstellern und über 300 Live-Interviews, Vorträgen, Workshops und Abendveranstaltungen erhält sie sowohl von Ausstellern als auch Besuchern regelmäßig Bestnoten.

Bei Interesse: Gerne eine Mail an info@boersen-team.de senden. Wir organisieren Vergünstigungen sowohl bei den Messe-Tickets als auch beim Thema Unterkunft und Anreise für Mitglieder.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Vorstand



Selbstporträt Christoph Geyer, Verfasser der Marktanalysen

Christoph Geyer war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V.) Frankfurt. Im Jahr 2011 hat er, nach den beiden dritten Plätzen, den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen.



Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst.

Ein weiteres Buch ist in Vorbereitung und steht kurz vor der Veröffentlichung.

Er betreibt einen Youtube-Kanal (@Christoph Geyer, CFTe) auf dem er wöchentlich Analysen und Meinungen zu Märkten und Aktien veröffentlicht.

Besonders beliebt ist seine monatliche Chart-Show, die er in Zusammenarbeit mit der Börse Düsseldorf kostenfrei anbietet. In dieser Online-Liveveranstaltung analysiert er Einzelwerte, Märkte und Aktien auf Zuruf. Besondere aktuelle Themen werden aufgegriffen und erklärt.



Unverbindlich und kostenfrei anmelden kann man sich auf dieser Seite um eine Erinnerungsmail mit dem Zugangscode zu erhalten.

Termine für seine Schulungen oder Vorträge finden Sie auf seiner Webseite www.christophgeyer.de.

Sollten Sie Fragen zu den Veranstaltungen oder Schulungen haben, scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit Christoph Geyer aufzunehmen.

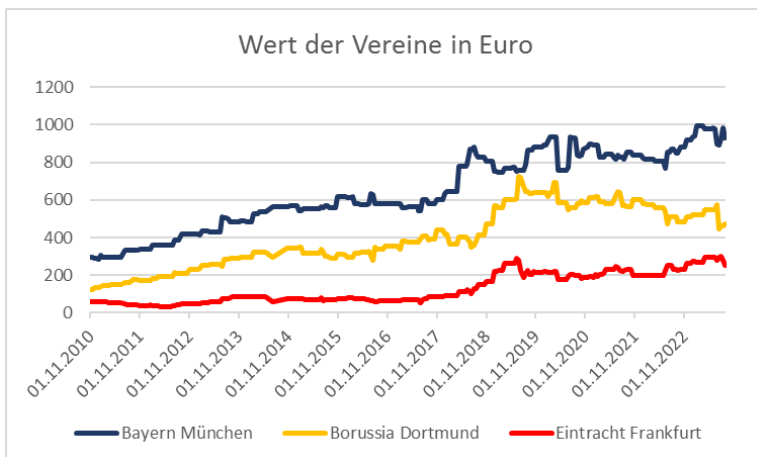
Sie erreichen ihn unter info@christophgeyer.de.

Was hat die Inflation eigentlich mit Fußball zu tun?

In den meisten wichtigen Wirtschaftsnationen wird derzeit über die anhaltend starke Inflation geklagt. Besonders die Bürger leiden unter den steigenden Preisen, da es von jeher geübte Praxis ist, dass die Löhne nicht mit gleicher Stärke und schon gar nicht gleicher Geschwindigkeit angepasst werden. Auch wird trefflich darüber gestritten, in welcher Höhe eine Preissteigerung für eine wachsende Wirtschaft sinnvoll ist und wann es zu viel wird. Die Ursachen und Gründe für eine anziehende Inflation sind dabei mannigfaltig. Als Technischer Analyst beteiligt man sich an solchen Diskussionen besser nicht. Vielmehr sollte man entsprechende Beurteilungen vornehmen und versuchen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Ein populäres Beispiel für inflatorische Entwicklungen findet sich beim Volkssport Nummer eins in Deutschland. Der Fußball zieht seit eh und je die Faszination von Groß und Klein auf sich. Jedes Jahr rollt der Ball in ganz Europa und der Welt. Es werden die verschiedensten Wettbewerbe ausgetragen, von nationalen Meisterschaften bis zu Vergleichen auf Weltniveau.

Dabei geht es inzwischen um viel Geld bei der schönsten Nebensache der Welt. So werden Fußballvereine inzwischen nicht mehr nur nach dem sportlichen, sondern vielmehr auch nach dem finanziellen Wert beurteilt. Die Wertentwicklung einer sehr kleinen Auswahl von Bundesliga-Vereinen können Sie in der nächsten Tabelle ablesen.



Quelle: eigene Darstellung/Daten Transfermarkt.de

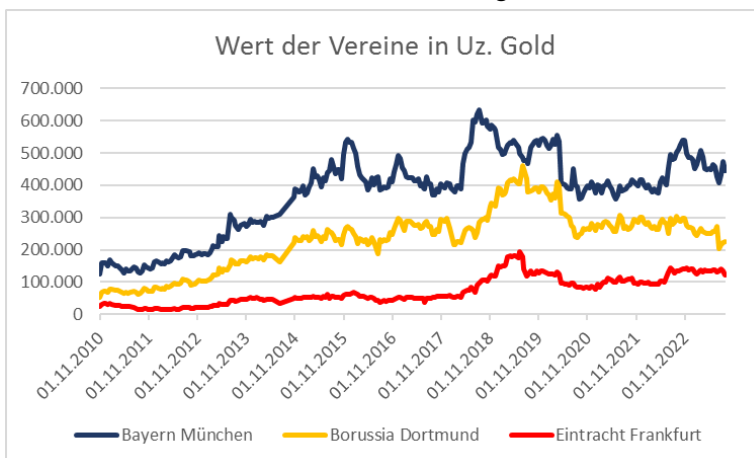
Trotz der letzten Anstiegsbewegung schafften es die Marktteilnehmer nicht, den Index auf ein neues Top-Niveau zu heben. Dass dies schwer werden dürfte, haben die Indikatoren mit Divergenzen und Verkaufssignalen bereits angekündigt. Auch die Umsätze haben zuletzt nachgegeben, was auf eine zunehmende Unsicherheit bei den Börsianern schließen lässt.

Die jüngsten Turbulenzen um die Bankenbranche dürften ebenfalls nicht zu einer kurzfristigen Beruhigung beitragen. Ähnlich wie bei der adidas ist aber die Statistik beim DAX recht positiv zu beurteilen. Hier konnten 21 der letzten 27 Jahre mit einem Plus abschließen, wenn man den Zeitraum von Mitte März bis Ende Mai betrachtet.

Solche Statistiken lassen die Hoffnung aufkommen, wenn es eine Entspannung bei der Geopolitik oder an der Inflationsfront gibt, dass es auch mit dem DAX wieder nachhaltig nach oben gehen könnte.

Es ist deutlich zu erkennen, dass diese Vereine (wie im Übrigen auch die meisten anderen Bundesliga-Mitglieder) eine stetige Steigerung erfahren, auch wenn Borussia Dortmund seit 2019 eher einen Abwärtstrend akzeptieren muss.

Ein ganz anderes Bild stellt sich stattdessen dar, wenn man den Wert der Vereine in Gold umrechnet und die Darstellung in Unzen vornimmt.



Quelle: eigene Darstellung/Daten Transfermarkt.de

Selbstverständlich bleiben die Abstände der Vereine zueinander unverändert. Was aber auffällt ist, dass seit 2015 sowohl bei Bayern München

als auch bei Borussia Dortmund der Wert in Gold zwar schwankt, per se aber kaum verändert ist. Auch bei der Eintracht ist seit 2019 kaum noch eine Veränderung des Wertes in Gold zu beobachten.

Somit kann hier festgestellt werden, dass die Mannschaften in Euro zwar deutlich teurer geworden sind, eine echte Wertsteigerung aber nicht zu verzeichnen ist. Gold deckt somit den wahren Wert der Vereine auf. Auch dies kann eine Beurteilung der Inflationsentwicklung sein.

DAX

Leben Todgesagte wirklich länger, oder geht es dem DAX so unglaublich schlecht und man merkt es nur nicht, weil man es nicht merken möchte? In den vergangenen Jahren war die Lage für den deutschen Leitindex wahrlich nicht einfach. Zugegeben, handelt es sich beim DAX um einen Performance-Index. Eine Art von Index, bei dem die imaginären Ausschüttungen der einzelnen Aktien rechnerisch in den jeweiligen Anteilswert reinvestiert werden. Dadurch wird ein solcher Index tendenziell immer steigen. Trotzdem unterliegt natürlich auch der DAX den üblichen Schwankungen, die durch externe Ereignisse ausgelöst werden.

Der Index ist immer wieder solchen Ereignissen ausgesetzt. Zuletzt waren es die Corona-Krise und der Kriegsbeginn. Wie auch bei früheren Krisen wurden diese beiden Ereignisse recht gut „weggesteckt“. Alle Aussagen, die den DAX bereits in einem neuen Abwärtstrend definiert haben, wurden somit in den vergangenen Monaten widerlegt.

Sicher war es eine kritische Situation, als sich das Aktienbarometer in den Bereich der alten Widerstandszone bewegte, die nun zu einer Unterstützung geworden sein sollte. Diese Zone wurde sogar kurzfristig unterschritten und es war den Marktteilnehmern nicht zu verdenken, dass ein gewisses Unbehagen ob der Entwicklung im vergangenen Sommer aufgekommen ist. Es ist ja nicht unüblich, dass beim Bruch einer Unterstützung ein neuer Trend beginnt.



Quelle: ProRealTime.com

Der Hinweis auf die Dow-Theorie hat in einer solchen Phase naturgemäß nur wenige Zuhörer. Ein neuer Trend wäre danach nämlich erst entstanden, wenn das Tief von Anfang 2020 unterschritten worden wäre. Dies hätte aber bedeutet, dass schon viel früher die Trendlinie gebrochen worden wäre. Trendlinien sind nicht so aussagekräftig wie Unterstützungen. Daher war die Aufregung beim Bruch der Unterstützung nachvollziehbar. Innerhalb nur eines Monats konnte sich der DAX aber wieder in die besagte Zone zurückentwickeln und sogar nach einem weiteren Monat aus dieser nach oben ausbrechen.

Trotzdem kam bislang noch keine rechte Aufbruchsstimmung auf. Zwar hat es der DAX innerhalb weniger Wochen gleich dreimal geschafft, ein neues Rekordhoch zu generieren, die nötige Marktbreite für eine Veredelung dieser Tops war aber nicht gegeben. Dies ist an den rückläufigen Umsätzen erkennbar.

Würde ein neutraler Dritter, der nicht täglich auf den Index schaut, zum ersten Mal diesen Chart vorgelegt bekommen, würde er sicher nicht verstehen, warum eine so große mentale Zurückhaltung geübt wird. Immerhin ist der Aufwärtstrend buchstäblich schulbuchmäßig intakt, auch wenn

zwischen-

zeitlich immer wieder einmal, zum Teil kräftige, Korrekturen zu verkraften sind.

Übergeordnet sollte sich an diesem Aufwärtstrend aber auch in den zukünftigen Monaten nichts ändern. Zudem steht ab Anfang Oktober wieder die beste Phase im Jahresverlauf an. Die vielzitierte und meist erst in den Monaten November und Dezember besprochene Jahresendrallye, beginnt laut Statistik bereits zum Herbstbeginn im Oktober.

Somit dürfte es dieses Jahr, keine weiteren Irritationen durch externe Ereignisse vorausgesetzt, nicht mehr zu einem größeren Rückschlag kommen. Die Marktteilnehmer sollten also durchaus etwas mehr Zutrauen in den deutschen Markt an den Tag legen.

Dow Jones

Es kommt sicher nicht von ungefähr, dass sich der Dow Jones in den letzten Monaten ähnlich entwickelt hat, wie der DAX, auch wenn er kein Performance-Index ist. Eine klassische Unterstützungszone, wie der DAX, hatte der US-Index indes nicht gebildet. Die hier eingezeichnete Zone stellte eher eine Zielzone für eine Korrektur dar. Diese wurde zwar erreicht aber nicht vollständig ausgelotet. Auch hier dauerte das Eintauchen in die Zone nur einen Monat, um direkt im nächsten Monat wieder nach oben auszubrechen. Inzwischen hat der US-Leitindex wieder den Bereich erreicht, den er schon Anfang 2022 getestet hatte. Ob ein Ausbruch über diese Topwerte zu erzielen ist, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Die Umsätze verharren auf niedrigem Niveau und zeigen damit, ebenfalls wie beim DAX, eine fehlende Marktbreite an. Die Indikatoren geben gegensätzliche Signale. Zum einen stehen einige Indikatoren vor Verkaufssignalen, andere dagegen befinden sich im neutralen Bereich. Sogar Kaufsignale könnten bei einigen Indikatoren kurzfristig entstehen. Solch widersprüchliche Signale sind selten für einen Ausbruch nach oben geeignet. Worin sich der Dow Jones nur wenig vom DAX unterscheidet, ist die Lage zum Jahresende. Etwas später, nämlich Ende Oktober, steht auch

hier die beste Phase des Jahres an. Somit ist zumindest nicht mit einem massiven Rückgang zu rechnen. Auch diese Aussage steht wieder unter dem Vorbehalt, dass sich die angespannte weltpolitische Lage nicht verschärft.



Gold

Wozu Gold alles dienen kann, wurde zuvor bereits ausgeführt. Aber neben dem Inflationsansatz gibt es natürlich auch die Faszination der kurz- mittel- und langfristigen Investition in dieses so glänzende Edelmetall. Um hier den richtigen Ein- oder Ausstiegszeitpunkt zu finden, kann die Technische Analyse sicher einen wertvollen Beitrag leisten.

2011 hatte Gold zunächst ein Top um 1.900 USD pro Unze erreicht. Dieses konnte nur eine Zeit lang gehalten werden, um dann von den Marktteilnehmern Richtung 1.000 USD abgestraft zu werden. Bei einer solchen Betrachtung sollte man aber immer im Hinterkopf behalten, dass es sich um eine Schwäche ggü. den Papierwährungen handelt und nicht etwa eine Aussage zur Preisstabilität darstellt.

Nach der erfolgreichen Verteidigung der 1.000 USD-Marke konnte sich das Edelmetall gegen den USD wieder deutlich befestigen und im Jahr 2020 ein neues Rekordhoch erreichen. Der weitere Verlauf erinnert dann an die zuletzt beim DAX gescheiterten Rekordversuche. Immer wenn Gold in den Bereich der 2.000er-Marke gestiegen ist, konnte dies nicht veredelt werden und die Notierung begann schnell wieder zu fallen. Allerdings ist diese Entwicklung über einen längeren Zeitraum als beim DAX verteilt. Zuletzt konnte in diesem Jahr ein solches neues Rekordhoch geniert werde, ohne dass es gehalten wurde.



Quelle: ProRealTime.com

Bislang ist allerdings ein stärkerer Rückgang ausgeblieben. Die jüngste Bewegung führte das Edelmetall lediglich in den Bereich, der 2011 als Top hinterlassen wurde. Somit tritt Gold derzeit auf hohem Niveau auf der Stelle. Selbst ein Rückgang bis rund 1.800 USD würde noch keinen „gamechanger“ aus technischer Sicht darstellen. Die untere Begrenzung der Unterstützungszone und die Aufwärtstrendlinie liegen beide deutlich niedriger. Auffällig ist, dass die Divergenzen bei den Indikatoren keine negative Entwicklung nach sich gezogen haben und lediglich bremsenden Charakter aufwiesen.

Somit müssen derzeit zwar einige Verkaufssignale verkraftet werden, am übergeordneten Aufwärtstrend dürfte dies aber kaum etwas ändern.

Um diesen Trend allerdings fortzusetzen, sollte Gold recht bald einen neuen Aufwärtsschub entfachen und nachhaltig ein neues Rekordhoch erreichen.

Euro/USD

Was sich derzeit beim Euro ggü. dem USD abspielt ist durchaus als spannend zu bezeichnen. Es ist offensichtlich, dass der seit 2008 bestehende Abwärtstrendkanal noch immer intakt ist. Der Ausbruchversuch, der zwischen 2020 und 2021 gescheitert ist, steht als mahnendes Zeichen im Chart. Im Herbst 2022 wurde dann zwar eine schwache Unterstützungszone innerhalb des Abwärtstrendkanals unterschritten, die untere Begrenzung des Abwärtstrendkanals wurde aber nicht mehr getestet. Vielmehr hat sich die europäische Gemeinschaftswährung wieder nach oben bewegt und befindet sich nun erneut an der oberen Trendkanalbegrenzung. Die Indikatoren notieren im neutralen Bereich und geben daher keine Hinweise, ob ein Ausbruch dieses Mal nachhaltig gelingt.



Quelle: ProRealTime.com

Ein erster Versuch eines Ausbruchs nach oben ist zuletzt wieder gescheitert. Dieser Ausbruch dauerte nur wenige Tage und zeigt, dass der Trendkanal offenbar eine wichtige Ausstrahlung auf die Marktteilnehmer hat. Somit muss zunächst davon ausgegangen werden, dass der Trend nicht gebrochen wird.

Semesterprogramm

18.10.2023**Mittwoch – 19 Uhr****Präsenz**

Kickoff – Herbert Kuhlmann **Börsen-Team TU Darmstadt e.V.**



Das Börsen-Team stellt sich und das Semesterprogramm vor. Hierzu sind alle Finanz- und Börseninteressierte eingeladen, die das Team und den Verein kennenlernen möchten. Erfahre, warum es sich lohnt, mitzumachen!



Im Anschluss:

Strategischer Vermögensaufbau mit Aktien:
Wie soll man anfangen? Worin liegen die Chancen und Risiken des Investierens an der Börse?
Wie kann man das Risiko begrenzen?

Herbert Kuhlmann hat über 50 Jahre Erfahrung mit der eigenverantwortlichen Geldanlage. Nach

Abitur und Studium der Informatik an der TU Darmstadt war er lange Jahre in Forschung und Management tätig, u.a. als Geschäftsführer und Aufsichtsrat. Der Umgang mit Menschen und Zahlen war tägliche Praxis.



KPMG Workshop

Themeninhalt:

- Vorstellung KPMG (HR)
- Vorstellung Forensic und der relevanten Themengebiete im Kontext der Prävention, Aufdeckung und Aufklärung von wirtschaftskriminellen Sachverhalten
- Durchführung und anschließende Besprechung einer Case-Study
- Besprechung individueller Fragestellungen rund um den Einstieg, die Arbeitsweise oder Herausforderungen bei KPMG Forensic
- Get-together



Stina Neuenfeldt ist seit 2017 bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und im Bereich Forensic als Managerin tätig. Im Verlauf ihrer akademischen Karriere absolvierte sie erfolgreich sowohl den Bachelor- (LL.B.) als auch den Masterstudiengang (LL.M.) im Bereich Wirtschaftsrecht. Zudem ist sie seit diesem Jahr als Lehrbeauftragte für Forensic

Internal Investigations an der Hochschule Mainz engagiert.

Ihr Schwerpunkt liegt auf der Beratung von Unternehmen aller Branchen zur Prävention, Aufdeckung und Aufklärung von Wirtschaftskriminalität. Außerdem leitet sie Projekte zu forensischen Sachverhalten im Kontext einschlägiger rechtlicher Normen und spezifischer Branchenanforderungen.



Yannik Lindt ist als Assistant Manager seit 2021 im Bereich Forensic bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig. Im Rahmen seiner akademischen Laufbahn schloss er seinen Bachelor (LL.B.) in Wirtschaftsrecht an der Hochschule in Frankfurt ab und absolviert derzeit seinen Master (LL.M.) in Wirtschaftsrecht an der Universität Regensburg.

Schwerpunktmäßig beschäftigt er sich mit Beratungsprojekten zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen aus dem Geldwäschegesetz. Außerdem unterstützt er Unternehmen bei der Aufarbeitung und Prozessoptimierung im Kontext der Fraudprävention. Daneben gehört er dem „Arbeitskreis Kryptowährungen“ an und betreut die Erstellung der regelmäßig erscheinenden Studie zur Wirtschaftskriminalität in Deutschland.

08.-09.11.2023

Mittwoch & Donnerstag – ab 19 Uhr

Präsenz

Börsenführerschein – CFS Bronze

Börsen-Team TU Darmstadt e.V.



Der beliebte Börsenführerschein richtet sich an alle, die die Grundzüge des Kapitalmarktes verstehen möchten. In vier Vorträgen auf zwei Tage verteilt wird hierzu ein breites Grundlagenwissen aufgebaut. Abschließend wird in einem Test das erlangte Wissen abgefragt. Der Börsenführerschein ist Teil des CFS Bronze.

15.11.2023

Mittwoch – 19 Uhr

Präsenz

Dr. Heiko Beck

Vorstandsvorsitzender dwpbank AG



Dr. Heiko Beck ist seit Anfang 2016 Vorstandsvorsitzender der dwpbank. Er leitet das Dezernat Unternehmenssteuerung und Kundenmanagement. Zuvor war Heiko Beck seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung und Chief Operating Officer bei der Union Investment Real Estate GmbH mit Sitz in Hamburg. Hier verantwortete er auch die Themen Unternehmenssteuerung, Controlling/Rechnungswesen sowie IT/Organisation. Der promovierte Jurist

startete seine berufliche Laufbahn bei der Deutschen Börse AG. Dort leitete er unter anderem die Rechtsabteilung und war Geschäftsführer der Frankfurter Wertpapierbörse. Es folgten weitere leitende Stationen bei verschiedenen Kreditinstituten aus allen drei Banksektoren sowie bei Fondsanbietern.

Themeninhalt

1. Der Zins ist zurück, was nun?

- Die Rückkehr des risikolosen Zinses – Fluch oder Segen? Wir werfen einen Blick auf das Gesamtbild, das Zusammenspiel mit Inflation und negative Realrenditen
- Welche Auswirkungen haben gestiegene Zinsen auf klassisch fremdkapitallastige Branchen (z.B. Immobilien) und M&A?
- Was bedeutet dies für Bewertungen von bestimmten Geschäftsmodellen und den Anlagemix?

2. Digitaler Euro

- Wofür brauchen wir einen digitalen Euro?
- Warum soll dieser eingeführt werden?
- Welche Auswirkungen hat eine mögliche Einführung für den Wertpapier- bzw. Kapitalmarkt?

24.-25.11.2023

Freitag & Samstag

Präsenz

BVH-Konferenz 2023

Börsen-Team TU Darmstadt e.V.



Liebe Mitglieder,

die Konferenz 2023 unseres Dachverbandes BVH steht an! Wir laden dich hierzu herzlichst vom 24.11.-25.11.2023 nach Frankfurt am Main in das Zoo Gesellschaftshaus ein.

Freue dich auf eine spannende Konferenz unter dem Motto "Navigating the Financial Landscape - Strategies for Success in Today's Economy".

Wo: Frankfurt am Main,
Zoo Gesellschaftshaus

Wann: 24.11.-25.11.2023

Kosten: Die Preise findest du im Ticketshop auf der Konferenzseite.



Freue dich auf spannende Vorträge von unseren Unternehmenspartnern, Workshops, Networking und vieles mehr! Aktuell sind Early-Bird-Tickets verfügbar.

Jan Willhöft AXINO CAPITAL



Jan Willhöft ist schon während seines Management Studiums unternehmerisch tätig gewesen. Sein Interesse an Investments, dem Rohstoff-sektor und dem allgemeinen Kapitalmarkt brachte ihn 2019 zur AXINO Unternehmensgruppe, wo er unter anderem den YouTube Kanal „axinocapital – Dein Experte für Rohstoffaktien“ startete. Messe- und Projektbesuche, sowie Interviews mit erfahrenen CEOs, Analysten und Milliardären waren jetzt an der Tagesordnung und brachten ihm innerhalb kurzer Zeit tiefe Einblicke in den Rohstoff-Sektor und das gesamte Anlageuniversum. AXINO ist ein Kommunikationsdienstleister und Investor im Bergbau-Sektor.

Der gewaltige Bedarf und die Bedeutung von Rohstoffen

Erneuerbare Energien und Elektroautos sind die Themen unserer Zeit. Doch der gewaltige Bedarf und die Bedeutung von Rohstoffen in der Energiewende wird dabei von Anlegern und der allgemeinen Bevölkerung unterschätzt.

AXINO ist seit 35 Jahren Investor und Dienstleister im Bergbau-Sektor und hat verschiedenste Unternehmen auf dem langen Weg von der Exploration eines Rohstoffes, über den Bau bis hin zur Inbetriebnahme einer Mine begleitet.

Der Sektor bietet Anlegern enorme Chancen, birgt aber auch Risiken – Jan Willhöft wird im Vortrag grundlegendes Wissen vermitteln und auch die Frage klären, bei welchem Rohstoff die AXINO Gruppe in den kommenden Jahren Potenzial für Anleger sieht.

Weihnachtsfeier Börsen-Team TU Darmstadt e.V.

Auch in diesem Wintersemester laden wir euch alle herzlichst zu unserer Weihnachtsfeier ein. In besinnlicher Runde wollen wir das Jahr Revue passieren lassen und wer weiß, vielleicht können wir dem ein oder anderen Silber-Pitch lauschen?



17.01.2024**Mittwoch – 19 Uhr****Online****Christian W. Röhl****Aktien – Der richtige Umgang in wilden Zeiten**

Christian W. Röhl (47) ist seit 25 Jahren professionell an den Finanzmärkten aktiv und verwaltet heute vor allem sein eigenes Vermögen. Als Unternehmer, der schon immer lieber Anlagevermögen als Forderungen bilanziert hat, setzt er dabei primär auf Aktien – vorzugsweise von etablierten Firmen mit starkem Cashflow und nachhaltigen Dividenden. Seine Erfahrungen als Investor teilt er u.a. auf dem Youtube-Kanal „echtgeld.tv“, im Wirtschaftswoche-Podcast „Leben mit Aktien“, über seine Social Media-Kanäle @CWRoehl sowie in Vorträgen und Workshops für Banken, Unternehmer und Privatinvestoren. Darüber hinaus ist Christian W. Röhl Stimmrechtsvertreter für die DSW Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. sowie Beiratsvorsitzender am ifsf Institute for Strategic Finance der FOM Hochschule.

Login-Daten

Zoom-Meeting beitreten:

<https://tu-darmstadt.zoomx.de/j/62768593409?pwd=QWlVd1k2b2NxRmdlN3hnZWFrY3FEUT09>

Meeting-ID: 627 6859 3409

Kenncode: 503619

24.01.2024**Mittwoch – 19 Uhr****Präsenz****Mitgliederversammlung****Börsen-Team TU Darmstadt e.V.**

Das Börsen-Team lädt alle Mitglieder zur all-jährlichen Mitgliederversammlung ein. Dort wird der neue Vorstand gewählt und über mögliche Satzungsänderungen abgestimmt.

Livestream
jeden dritten
Dienstag im
Monat um
19:00 Uhr!

Aktien, Zinsen und Wirtschaft

Volksbanking-Börsentalk



Einladung zum Kapitalmarkt-Livestream

Welche Trends und Themen bewegen die Kapitalmärkte zurzeit, was sind die Hintergründe und, vor allem, was heißt dies für Ihre private Geldanlage? Melden Sie sich unter volksbanking.de/boersentalk an.

Volksbank
Darmstadt Mainz





Deutsche Bank

Wohnimmobilien: Bodenbildung in Sicht?

Gute Nachrichten von den Immobilienmärkten sind dünn gesät. Doch nun gibt es wieder erste positive Signale – jedenfalls aus Investorensicht: Der Abwärtstrend am deutschen Wohnimmobilienmarkt scheint an Tempo zu verlieren, eine Bodenbildung bei den Preisen könnte in Sicht kommen. Laut dem Immobilienpreisindex des Verbands deutscher Pfandbriefbanken sanken die Preise für selbst genutzten Wohnraum im zweiten Quartal 2023 deutschlandweit nur noch um durchschnittlich 0,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Die Neuvertragsmieten legten hingegen weiter zu, um 1,7 Prozent im ersten und 0,9 Prozent im zweiten Quartal. Die Bestandsmieten verzeichneten im Juli sogar ein Plus von 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Maßgeblich für die Entwicklung der Kauf- und Mietpreise dürfte weiterhin die strukturelle Angebotsknappheit sein. Laut dem ifo-Institut könnten im laufenden Jahr bundesweit nur 275.000 Wohnungen fertiggestellt werden, nach 295.300 im vergangenen Jahr. Auch in den Folgejahren dürfte der Wohnungsbau nicht die von der Bundesregierung angestrebten 400.000 Fertigstellungen pro Jahr erreichen. Dem Statistischen Bundesamt zufolge ist die Zahl der Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27,2 Prozent auf nur noch 135.000 Wohnungen gesunken.

Vor allem bei der Entwicklung der Kaufpreise gilt es allerdings zwischen Bestands- und Neubauten zu differenzieren. Dem Europace Hauspreisindex zufolge lagen die Kaufpreise für Eigentumswohnungen und Bestandshäuser im Juni 9 Prozent unter denen des Vorjahresmonats, während die Preise für Neubauten um 0,8 Prozent zulegten. Laut Postbank Wohnatlas mussten Immobilienkäufer zuletzt für eine 70 Quadratmeter große Neubauwohnung gegenüber einer Immobilie aus dem Bestand im mittleren Preissegment einen Aufschlag von durchschnittlich 115.278 Euro einkalkulieren. Der Preisabstand zwischen Bestands- und Neubauten vergrößerte sich in dem Maße, in dem Investoren begannen, mögliche Modernisierungskosten hinsichtlich der mit dem Energieverbrauch verbundenen CO₂-Emissionen von Bestandsimmobilien einzukalkulieren. Der Preisabstand zwischen Häu-



sern der Energieeffizienzklassen H (niedrigste) und A+ (höchste) betrug zuletzt rund 45 Prozent. Zum Anstieg der Neubaupreise dürften darüber hinaus die gestiegenen Finanzierungs- und Baukosten beigetragen haben.

Auch wenn vieles auf eine zunehmende Konsolidierung des deutschen Wohnimmobilienmarktes hinweist, dürfte dieser auf absehbare Zeit von geringeren Angebots- und Transaktionspreisen als zu Boomzeiten geprägt bleiben. Faktoren wie Lage sowie Energieeffizienz bzw. Klimaschutz sollten stärker in den Vordergrund rücken. Zum Beispiel scheinen die Kosten für energetische Modernisierungen bei Bestandsbauten teilweise bereits eingepreist zu sein.

Ein wichtiger Faktor für die Immobilienpreisentwicklung bleibt die Inflation, da sie die Zinsentscheidungen der Europäischen Zentralbank (EZB) und somit auch die Finanzierungsbedingungen maßgeblich beeinflusst. Eine aufgrund erwarteter rückläufiger Inflationsraten und eines damit verbundenen absehbaren Endes des Leitzinszyklus der EZB zu erwartende Stabilisierung der Finanzierungskosten dürfte sich positiv auf den Gesamtmarkt auswirken. Wir erwarten mittelfristig Inflationsraten oberhalb der von der EZB angestrebten 2-Prozent-Marke, was die Haus- und Wohnungspreise mittel- bis langfristig entsprechend steigen lassen dürfte.

Entsprechend risikobereite Anleger könnten den Einstieg in Aktien von Wohnungskonzernen erwägen. Diese waren zwar zuletzt unter Druck geraten: ihre Aktien handeln daher aktuell mit deutlichen Abschlägen auf ihren Buchwert. Sie sollten aber von einer Preiserholung des Immobilienmarktes überproportional profitieren können – zumal die derzeit geringen Baufertigstellungszahlen die Nachfrage nach Wohnraum in den Ballungsräumen und damit die Mietrenditen weiter nach oben treiben dürften. Vor einem Engagement in den Immobilienmarkt sollten mögliche Anlagerisiken besonders in den Blick genommen werden. Dazu zählen zunehmende Unsicherheiten am chinesischen Immobilienmarkt, die sich negativ auf die Stimmung an den globalen Märkten und die Konjunkturentwicklung auswirken könnten. Hinzu kommen mögliche weitere Leitzinsanhebungen und ihre Auswirkungen auf die Finanzierungskosten sowie etwaige politische Entscheidungen in Bezug

auf ein zu stark steigendes Mietniveau und den Klimaschutz bei Gebäuden sowie Unsicherheiten hinsichtlich der Grundsteuerreform.

Autor: Dr. Ulrich Stephan
Chefanlagestrategie Privat- und Firmenkunden der Deutschen Bank

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über die Annahmen und Erwartungen von der Deutschen Bank sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen.

Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo die Deutsche Bank einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von der Deutschen Bank bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind.

Diese Faktoren sind im SEC-Bericht der Deutschen Bank nach „Form 20-F“ vom 17. März 2023 im Abschnitt „Risk Factors“ dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei der Deutschen Bank erhältlich oder unter www.db.com/Investoren verfügbar.



Investieren Sie doch mal in die Zukunft unseres Planeten.

**Jetzt zu nachhaltigen
Finanzen beraten lassen –
von Ihrer Sparkasse.**

Mehr auf sparkasse-darmstadt.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Darmstadt**

Liebe Studierende,

Stellt Euch die folgende Arbeitswoche vor: Montag arbeitet ihr daran, die digitale Strategie eines multinationalen Pharmakonzerns neu zu definieren. Dienstag konzipiert ihr die IT-Integration im Rahmen eines M&A-Deals eines führenden Einzelhändlers und trefft euch abends mit Kolleg:innen zum Sport. In der Mitte der Woche nehmt ihr an einem Fachkongress in Köln teil, bei dem ihr wertvolle Einblicke von CIOs europäischer Top-Unternehmen erhaltet. Donnerstag schließt ihr erfolgreich ein AI-Readiness-Assessment für ein globales Private-Equity-Haus ab. Freitag rundet die Woche mit intensiven Verhandlungen mit einem Cloud-Provider sowie einer teaminternen Wissensveranstaltung ab.

KPMG

CIO Advisory

Wenn diese beispielhafte Woche für Euch interessant klingt, könnten ein Praktikum oder ein Festeinstieg bei KPMG im Bereich CIO Advisory genau das Richtige für Euch sein. Wir beraten die CIOs, CDOs, CFOs und CEOs namhafter deutscher DAX- und MDAX-Unternehmen sowie internationale Player in allen Industrien. Unsere Expertise konzentriert sich darauf, wie Technologie und digitale Innovation Organisationen erfolgreicher, Endkunden zufriedener und die Welt besser machen können.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, suchen wir stets motivierte und kluge Köpfe, die sich neben ihrer analytischen Schärfe und kommunikativen Stärke durch einen außergewöhnlichen Qualitätsanspruch auszeichnen. Zugleich bieten wir eine steile Lernkurve, die eine vollständige Einbindung in Projekte und eine direkte Interaktion mit unseren Mandanten vorsieht. Wir sind bestrebt, die Stärken und Talente jedes und jeder Einzelnen zu nutzen und weiterzuentwickeln. Unser akademisch, professionell und kulturell diverses Team ist hier offen für Studierende aller Fachrichtungen, auch ohne IT-Hintergrund.

Erfahrt mehr über Eure ganzjährigen Einstiegsmöglichkeiten bei KPMG: karriere.kpmg.de oder meldet Euch direkt bei Céline (cgante@kpmg.com) oder Simon (shoecker@kpmg.com). Gerne könnt Ihr uns in Frankfurt für einen Kaffee und weitere Eindrücke besuchen!

Wir freuen uns auf Euch!

KPMG CIO Advisory



[illegible]

*Der Börsen Ticker ist die
Vereinszeitschrift des Börsen-
Team TU Darmstadt e.V.*

Herausgeber:

Börsen-Team TU Darmstadt e.V.
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
Telefon: 06151 166267
E-Mail: info@boersen-team.de

Redaktionsanschrift:

Börsen-Team TU Darmstadt e.V.
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
Telefon: 06151 166267
E-Mail: info@boersen-team.de

Erscheinungszyklus:

Halbjährlich

Auflage:

1000

Redaktion:

Klaus Weber,
Till Pfitzenreiter
Layout: Redaktion

Quellen:

- Transfermarkt.de
- ProRealTime.com
- wikipedia.de
- Titelbild von Firmbee auf Pixabay

Beiträge

- Christoph Geyer
- KPMG Deutschland
- Press and Media Relations, Deutsche Bank

Druck:

flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Risikohinweis

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen.

Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko. Die Inhalte dieser Publikation stellen keine Anlageberatung dar. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verstärkung gesucht!

Du hast Lust dich ehrenamtlich zu engagieren, neue Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen?

Melde dich bei uns!

Oder sende uns eine Mail an info@boersen-team.de

Wir freuen uns auf dich!

Was wir Dir bieten:

- Teilnahme an exklusiven Workshops, Events und überregionalen Veranstaltungen
- Kostenlose Finanz- und Wirtschaftszeitschriften
- Praktikumsangebote bei namenhaften Banken und Finanzdienstleistern
- Vermittlung von Soft-Skills und finanzwirtschaftlichem Knowhow
- Einblicke in die faszinierende Welt der Kapitalmärkte, Hedgefonds und Investmentbanken

Mit freundlicher Unterstützung von:



Christoph Geyer

Kontakt

info@boersen-team.de
www.boersen-team.de
www.facebook.com/BoersenTeam

